

# Amtsblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 77.

Mittwoch den 4. April 1906.

(1386 a) 2—2      Präf. 690  
4/6.

### **Gerichtsdienersstelle**

beim k. k. Bezirksgerichte in Radmannsdorf oder bei einem anderen Gerichte. Besuche sind bis 2. Mai 1906 beim k. k. Landesgerichts-Präsidium in Laibach einzubringen.

**K. k. Landesgerichts-Präsidium.**  
Laibach am 30. März 1906.

(1283) 3—3      Z. 1559.

### **Rundmachung.**

In dem k. k. Zivill-Mädchenpensionate in Wien, dessen Hauptzweck ist, Lehrerinnen für öffentliche Volksschulen und Erzieherinnen für Familien heranzubilden, kommen mit Beginn des Schuljahres 1906/1907 fünf Staatsstipendien, ein Zivill-Lotto- und ein Graf Rasofcher Stipendium zur Vergebung. Auf diese Freiplätze haben bei gleicher Vorbildung und Würdigkeit zunächst die von beiden Eltern, dann die vom Vater, hernach die von der Mutter verwaisten und in Ermangelung solcher, nicht verwaisten Töchter von Zivill-Staatsbeamten Anspruch.

Nach dem Statute (Verordnungsblatt für den Dienstbereich des Ministeriums für Kultus und Unterricht, ausgegeben am 15. Dezember 1875, Stück XXIV) wird zur Aufnahme in das k. k. Zivill-Mädchenpensionat erfordert:

- a) ein Alter zwischen 13 und 15 Jahren,
- b) ein gesunder und normal entwickelter Körper,
- c) sittliche Unbescholtenheit,
- d) diejenigen Kenntnisse und jenes Maß geistiger Reife, welche von einer absolvierten Schülerin der sechsten Klasse einer achtklassigen Volksschule zu fordern sind,
- e) Kenntnis der deutschen Sprache,
- f) Vorkenntnisse in der französischen Sprache und im Klavierspiele.

Der Nachweis der Aufnahmebedingungen a), b) und c) ist durch amtliche Zeugnisse, jener der Bedingungen d), e) und f) durch ein für diesen Zweck an einer Staatsanstalt für Bildung von Lehrern oder Lehrerinnen zu erwerbendes Zeugnis zu erbringen. Verordnung des Ministeriums für Kultus und Unterricht vom 2. Dezember 1875, Z. 19 066, Ministerialverordnungsblatt Nr. 52), welches nebst den Noten über die einzelnen Schulgegenstände und der Angabe, wie weit die Vorkenntnisse in der französischen Sprache und im Klavierspiele reichen, das Endurteil auszusprechen hat, ob der Prüfling nach Befähigung und Wissen zur Aufnahme in das k. k. Zivill-Mädchenpensionat sehr gut, gut, genügend oder milder genügend geeignet ist.

Die Formulare für das als Nachweis der Aufnahmebedingungen b) dienende amtliche Zeugnis sind unentgeltlich von der Obervernehmung des k. k. Zivill-Mädchenpensionates in Wien VIII, 3 städterstraße Nr. 41) zu beziehen.

Der ärztliche Befund ist dem Gesuche unter Rubrik (vom Amtsärzte) versiegelt, beizuschließen. Zur vollen Sicherstellung der Bedingung b) werden die Böglinge noch vor ihrem Eintritte in das Pensionat einer ärztlichen Untersuchung unterzogen, durch deren Ergebnis die wirkliche Aufnahme bedingt ist.

Die Besuche um diese Stipendien sind längstens bis 15. Mai 1906

an die Obervernehmung des k. k. Zivill-Mädchenpensionates in Wien (VIII, Josefstädterstraße Nr. 41) einzufenden.

Außer den oben angeführten Dokumenten müssen noch beigebracht werden:

- 1.) ein legalisierter Revers\*, daß die Kandidatin nach Vollendung ihrer Erziehung und nach Ablegung der Reifeprüfung durch wenigstens sechs Jahre als Erzieherin in Familien oder als Lehrerin an öffentlichen Schulen sich verwenden wird;
  - 2.) ein legalisiertes Mittellosigkeitszeugnis;
  - 3.) das letzte Aufstellungsdekret des Vaters und im Falle des Ablebens desselben oder der Mutter zugleich die bezüglichen Totenscheine.
- Zu dem Gesuche ist ferner die Zahl der Geschwister der Kandidatin und wie viele derselben versorgt sind, anzugeben; dann sind die Höhe der Bezüge oder der Pension des Vaters oder der Mutter und der allfällige Erziehungsbeitrag der Kandidatin, des Vermögens der Eltern oder des Kindes, endlich die Dienstzeit des Vaters bestimmt und glaubwürdig nachzuweisen. Zu spät einlangende oder nicht gehörig belegte Besuche können nicht berücksichtigt werden.

### **\* Revers-Formulare für Petenten um Stipendien.**

Für den Fall, als mir ein Freiplatz im k. k. Zivill-Mädchenpensionate in Wien verliehen werden sollte, übernehme ich mit Einwilligung meiner gesetzlichen Vertretung hiemit die Verbindlichkeit, nach Vollendung meiner Erziehung und nach Ablegung der Reifeprüfung vom Beginne des der Ablegung dieser Prüfung folgenden Schuljahres angefangen, ununterbrochen durch

wenigstens sechs Jahre als Erzieherin in Familien oder als Lehrerin an öffentlichen Schulen mich zu verwenden und in dem Falle, als ich diese Verbindlichkeit nicht erfüllen sollte, die für mich im Pensionate aufgewendeten Verpflegungskosten im entsprechenden Betrage zurückzubehalten.

Urkund dessen zc. . . . .  
(Unterschrift des Böglinge und Einwilligungserklärung des Vormundes und der Vormundschaftsbehörde, beziehungsweise des Vaters und der Kuratelsbehörde.)

**Vom k. k. Ministerium für Kultus und Unterricht.**  
Wien, im März 1906.

(1282) 3—3      ad Nr. 1470/L. Sch. R.

### **Konkursausschreibung.**

Mit Beginn des Schuljahres 1906/1907 werden zur Heranbildung von militärärztlichen Berufsbeamten

20 Aspiranten in die k. u. k. Tierärztliche Hochschule in Wien und

10 Aspiranten in die k. u. Tierärztliche Hochschule in Budapest aufgenommen.

Die Vortragsprache in der k. u. k. Tierärztlichen Hochschule in Wien ist die deutsche, in der k. u. Tierärztlichen Hochschule in Budapest die ungarische.

Die Aufnahme findet nur in das I. Semester statt.

Die aufgenommenen Aspiranten führen die Bezeichnung «Militärveterinärakademiker».

Als Maximalalter der Aspiranten ist das 20. Lebensjahr festgesetzt.

Die Aufnahme als Veterinärakademiker ist mit der reversförmigen Verpflichtung zur siebenjährigen aktiven militärärztlichen Dienstleistung im k. u. k. Heere verbunden.

Die Militärveterinärakademiker werden während der Studiendauer auf Rechnung des Heeresbudgets — analog wie in den k. u. k. Militärakademien (Dienstbuch O—8) — gemeinschaftlich untergebracht und verpflegt, adjustiert, ausgerüstet und bewaffnet.

Sie haben weder ein Kollegiengeld zu erlegen, noch für die Ablegung der Prüfungen oder für die Ausfertigung des Diploms irgend eine Taxe zu entrichten.

Der Präklusivtermin für die Beendigung der tierärztlichen Studien durch die Militärveterinärakademiker ist derart festgesetzt, daß letztere nach beendeter vierten Studienjahre noch bis zur Ablegung der strengen Prüfungen, beziehungsweise Erlangung des tierärztlichen Diploms, jedoch nicht länger als sechs Monate an der Anstalt zu verbleiben haben.

Eine Erstattung des Präklusivtermins wird ausnahmsweise nur in besonders berücksichtigungswürdigen Fällen für kurze Zeit gestattet.

Die eigenhändig geschriebenen und gehörig gestempelten,\* an das

**k. u. k. Reichskriegsministerium**

**k. u. k. gemeinsame Kriegsministerium**

gerichteten Besuche sind, und zwar jene um Aufnahme als Militärveterinärakademiker in die k. u. k. Tierärztliche Hochschule in Wien bis 1. August beim Kommando dieser Anstalt, jene um Aufnahme als Militärveterinärakademiker in die k. u. Tierärztliche Hochschule in Budapest bis 1. Juli beim k. k. Korpskommando in Budapest einzubringen.

Den Aufnahmesgesuchen sind beizuschließen:

- a) Der Heimatschein als Nachweis der Staatsbürgerschaft (österreichische, ungarische oder die bosnisch-hercegovinische Landesangehörigkeit);
- b) der Tauf- oder Geburtschein;
- c) der Nachweis über den ledigen Stand;
- d) ein Sittenzugnis (als solches dienen die Schulzeugnisse; mangelt in denselben die entsprechende Angabe, oder ist seit der Ausstellung des Maturitätszeugnisses ein Zeitraum von mehr als 6 Monaten verfloßen, so ist ein Sittenzugnis von der zur Ausstellung desselben berufenen Behörde [Polizeibehörde oder Gemeindevorstand] beigezubringen, im letzteren Falle auch nachzuweisen, womit der Aspirant sich während des erwähnten Zeitraumes beschäftigt und wo er sich aufgehalten hat);\*\*
- e) das Impfzeugnis (nur dann, wenn die Impfung in dem militärärztlichen Zeugnisse nicht bestätigt ist);
- f) das von einem Militärärzte ausgestellte Zeugnis über die physische Kriegsdiensttauglichkeit;
- g) die Schulzeugnisse der letzten vier Klassen des vollständigen Gymnasiums oder der Realschule und das Zeugnis über die an einer solchen Mittelschule mit Erfolg bestandene Maturitätsprüfung;

\* Das Gesuch, das militärärztliche Zeugnis und der Revers sind je mit einer Stempelmärke von 1 K. die übrigen Beilagen des Gesuches, wenn sie nicht schon gestempelt sind, mit je einer Stempelmärke von 30 h zu versehen.  
\*\* Die unter e) und d) angeführten Nachweise können mittelst eines Dokumentes erbracht werden.

h) der Revers des Aspiranten hinsichtlich der Verpflichtung zur siebenjährigen aktiven militärärztlichen Dienstleistung im k. u. k. Heere für die auf Kosten des Militärärzars absolvierten tierärztlichen Studien.

Die Unterschrift des Reversausstellers ist gerichtlich oder notariell zu legalisieren und, wenn dieser minderjährig ist, muß dem Revers auch die Zustimmung des Vaters oder Vormundes, dann in Ansehung der Wichtigkeit der Verpflichtung auch jene der Kuratels-(Pflegschafts-)behörde beigelegt sein.

Die Reisen der Aspiranten aus dem händigen Aufenthaltsorte in die k. u. k. tierärztliche Hochschule in Wien und in die k. u. tierärztliche Hochschule in Budapest erfolgen auf Rechnung des Militärärzars.

Zur Bestreitung aller sonstigen Auslagen (für Verpflegung, Unterkunft, Gepäc, Lohnführen zc.) erhält jeder Aspirant ein Pauschal von drei Kronen täglich.

Unmittelbar nach Erlangung des tierärztlichen Diploms werden die Militärveterinärakademiker assentiert und es erfolgt deren Ernennung zu Militär-Untertierarzt-Stellvertretern.

Den Aspiranten um Aufnahme als Militärveterinärakademiker ist somit die Möglichkeit geboten, ohne materielle Opfer ihrerseits oder seitens der Angehörigen während ihrer militärischen Dienstzeit bis in die schon für die nächste Zeit in Aussicht genommene Charge eines Stabs-(Oberstabs-)Tierarztes (VIII., beziehungsweise VII. Rangklasse) gelangen zu können.

Wien, im März 1906.

**Vom k. u. k. Reichskriegsministerium.**

Die vollständigen Aufnahmebedingungen sind aus der «Provisorischen Vorschrift über die Aufnahme von Aspiranten in die k. u. k. tierärztliche Hochschule in Wien, dann in die k. u. tierärztliche Hochschule in Budapest behufs Heranbildung zu militärärztlichen Berufsbeamten» (Dienstbuch F—5, b) zu entnehmen, in welcher auch das Muster zum Aufnahmesgesuche und zu dem unter h) angeführten Revers enthalten ist.

Diese Vorschrift ist durch die k. k. Hof- und Staatsdruckerei in Wien zu beziehen (Militär- und Ladenpreis 20 h).

**K. k. Landesrat für Krain.**

Laibach am 15. März 1906.

(1438)      **Rundmachung.**      Z. 7203.

Mit der Bekanntmachung vom 27. Februar 1906, Nr. 170, hat der Regierungspräsident in Opatowitz das Verbot der Einfuhr von Schafen aus Österreich-Ungarn mit 1. März d. J. nach Maßgabe des an diesem Tage in Kraft getretenen Viehseuchen-Übereinkommens zwischen Österreich-Ungarn und dem Deutschen Reiche insoweit aufgehoben, als die Einfuhr von Schafen der bezeichneten Provenienz zur alsbaldigen Schlachtung unter den für Rinder dieser Herkunft geltenden Bedingungen in die für die Einfuhr der lebenden Tiere geöffneten Schlachthäuser zugelassen wird.

Dies wird über Erlaß des k. k. Ministeriums des Innern vom 28. März 1906, Z. 11.629, mit Bezug auf die h. o. Rundmachungen vom 28. Februar und 2. April 1906, Z. 4397 und 33. 7204, zur allgemeinen Kenntnis gebracht.

**K. k. Landesregierung für Krain.**

Laibach am 2. April 1906.

St. 7203.

### **Razglas.**

Z razglasom z dne 27. februarja 1906, št. 170, je vladni predsednik v Opatlju na podstavi dne 1. marca t. l. med Avstro-Ogrsko in Nemsko državo sklenjenega dogovora o zivinskih kugah razveljavil prepoved, vsled katere se niso smele uvažati ovce iz Avstro-Ogrske, v toliko, da se smejo uvažati ovce omenjene provenience pod pogoji, veljavnimi za govejo živino istega prihoda v kraljevo, odprta za govejo živino, kjer jih je kmalu zaklati.

To se vsled razpisa c. kr. ministerstva za notranje stvari z dne 28. marca 1906, št. 11.629, z ozirom na tukajšnja razglasa z dne 28. febr. in 2. aprila 1906, št. 4397 in 7204, daje na obeno znanje.

**C. kr. deželna vlada za Kranjsko.**

V Ljubljani, dne 2. aprila 1906.

(1420)      Firm. 173

Zadr. I. 56/14.

### **Razglas.**

Vpisalo se je v združnem registru pri firmi:

**Prvo ljubljansko delavsko konsumno društvo**

registrovana zadruga z omejeno zavezo;

da so iz predstojništva izstopili: Podbevšek Jernej, Zajc Josip, Zajc Alojzij, Tomazič Ivan, Čatar Alojzij, Gostinčar Josip, Golmajer Jakob, Savenc Josip; vstopili pa: Bahar Valentin, Kos Frančišek, Aljančič Mihela, Srakar Ana, Kocmur Ivana, Pezdir Ivan, Trink Alojzij, Gregorač Marija; nadalje prememba pravil: v § 28., odst. 1, v § 17., odst. 2, črka a) in v § 17., odst. 3.

Ljubljana, dne 29. marca 1906.

**Wein-Grosshandlung**  
**Fellin & Dall' Au**  
Laibach, Rathausplatz 17  
empfehlen ihre  
**naturechten und besten**  
**Tiroler** (1885) 2—2  
**Hügelbau-Weine**  
en gros & en detail  
gegen Versand in eigenen beigegebenen  
Flaschen und Literflaschen.  
**Preise mässig.**

**Kleiner**  
**Schlossbesitz**  
**in Kroatien**

zirka 25 Joch gross, auf einem Plateau in fruchtbarer, schöner Gegend (Zagorien), nahe der Bahnabzweigung von Zabok gelegen, ist (1403) 2—2  
**zu verkaufen.**

Das Schloss ist einstöckig, im besten Bauzustande, kanalisiert, liegt mitten im Park, daneben kleiner alter Wald, zwei Gemüsegärten und acht Joch Obstgarten. Schöne Wirtschaftsgebäude, zwei Stallungen für 26 Stück Pferde und Rindvieh. Vortreffliches Gras- und Obstboden, ausgezeichnetes Trinkwasser. Eine halbe Stunde von der Bahn und einem Heilbade, zwei Stunden von Agram. Das Schloss ist vollständig und bequem möbliert und eingerichtet. Pferde, Wagen und reicher Fundus in- struktus. Anträge unter: „R. 952“ an Haasenstein & Vogler, Wien, I.

**Wenn Sie eine Realität**  
**oder Geschäft**

jeder Art, Hotel, Villa, Gasthof, Gut, Landwirtschaft, Baugrund, Mühle, Ziegelei, Sazatorium etc etc., am Platze oder Provinz rasch und diskret kaufen oder verkaufen wollen, Hypothekendarlehen oder Beteiligung suchen, wenden Sie sich vertrauensvoll an die **renommierte, erstklassige, grösste, fachmännische, streng reelle und kulante Unternehmung**

**Erste**  
**Realitätenverwaltung**  
Wien, VIII., Albertgasse 30

Vertretungen in allen Provinzen Österreich-Ungarns und den Nachbarstaaten. — Generalvertreter wird in den nächsten Tagen hier am Platze anwesend sein. Falls dessen **kostenloser Besuch** erwünscht zwecks Besichtigung und Rücksprache, bitte um **sofortige** Nachricht unter: **Leopold Pioari, Laibach, hauptpostlagernd.** (1433) 3—1

## Tonhalle der Philharm. Gesellschaft in Saibach.

Samstag den 7. April um 1/2 8 Uhr abends

**Fest-Aufführung**

zur Feier des 100. Geburtstages des heimatlichen Dichters

**Anastasius Grün**

(Ant. Alex. Graf v. Auersperg)

geb. 11. April 1906

veranstaltet vom Festausschusse der deutschen Vereine in Saibach.

Leiter: Musikdirektor Josef Zöhrer.

**Vortragsordnung:**

- 1.) C. M. v. Weber: Oberon-Ouvertüre.
- 2.) Anastasius Grün: Gedichte (Begrüßung des Meeres; Bundeslied), vorgetragen von Herrn Professor Dr. Karl Wedan.
- 3.) Rud. Weinwurm: „Blätter und Ähren“, Männerchor nach Worten Anastasius Grüns (vertont zur Grünfeier der Philharm. Gesellschaft im Jahre 1876).
- 4.) Anastasius Grün: Gedichte (Der alte Komödiant; Legende; Der Ring), vorgetragen von Fräulein Laura Schüller.
- 5.) W. A. Mozart: Bundeslied mit eingelegtem Melodram. (Jugendchor.)
- 6.) Festspruch. Huldigung des Dichters.
- 7.) G. F. Händel: „Halleluja“, gemischter Chor aus dem Oratorium „Der Messias“.
- 8.) Richard Wagner: Kaisermarsch. (Erste Aufführung in Saibach.)

Der Wortlaut der Gesänge ist in Otto Fischers Musikalienhandlung und an der Abendkasse um 20 Heller erhältlich.

**Preise der Plätze:** I. bis III. Reihe à 4 K. — IV. bis XI. Reihe à 3 K. — XII. bis XIX. Reihe à 2 K. — Galerieplätze: I. Reihe à 4 K; II. Reihe à 2 K. Stehplätze à 1 K. — Studentenkarten à 60 h.

Kartenvorverkauf in Otto Fischers Musikalienhandlung (Tonhalle). Eröffnung der Abendkasse um 7 Uhr.

Der Reinertrag ist für eine Anastasius Grün-Stiftung bestimmt.

(1429) 3-1

Der Festausschuss.

**Razglas.**

1435)

Meseca marca 1906 vložilo je v mestno hranilnico ljubljansko 1215 strank . . . . . kron 579.081·29  
838 strank pa dvignilo . . . . . kron 412.678·86  
V I. četrtletju 1906 dovolilo se je 87 prosilcem posojil v skupnem znesku kron 776.060.—, 9 prošenj za K 41.900.— pa se je odklonilo radi nezadostnega pokritja.

Ravnateljstvo mestne hranilnice ljubljanske.

**Zahvala.**

Gospod **Karl Kauschegg** in gospa **Puteany pl. Drauhain** sta ob smrti gospe **Franca Kauschegga**, c. kr. višjega davčnega nadzornika v p. darovala 100 kron prostovoljnemu gasilnemu društvu v Spodnji Siški. V imenu društva izrekam za ta veličastni dar najprisrčnejšo zahvalo.

(1434)

V. Maurer, načelnik.

Društvo „Narodna čitalnica“ v Bizoviku se je razšlo.

**J. Babnik**

bivši predsednik.

Zwei echte (1432)

**Bernhardiner**

6 Wochen alt, sind zu verkaufen. Bahnhofgasse 7. Preis 28 fl. per Stück.

Speisetisch und (1440)

**Lederspeisesessel**

sind wegen Übersiedlung Gerichtsgasse Nr. 2, II. Stock, rechts, billig zu verkaufen.

Neueste

(1436) 4 1

**Wiener Modelhüte**

für

**Damen und Mädchen**

in grösster Auswahl auf Lager.

**Elegante Trauerhüte**

stets vorrätig.

Hüte werden zum Modernisieren angenommen

bei

**Pauline Recknagel.**K. k.  priv.**wechselseitige Brandschaden-Versicherungsanstalt in Graz.****Kundmachung.**

Gemäß § 92 der Statuten wird die für die Mitglieder öffentliche

**Vereinsversammlung**

der Anstalt Montag den 7. Mai 1906 um 10 Uhr vormittags im Sitzungssaale der Anstalt zu Graz, Herrengasse 18/20, abgehalten.

Jeder Vereinsabgeordnete erhält hiezu eine besondere schriftliche Einladung.

**Tagesordnung:**

- 1.) Rechenschaftsbericht samt Rechnungsabschluss für das 77te Verwaltungsjahr 1905.
- 2.) Bericht der Rechnungsrevisoren über die Prüfung der Jahresrechnung für 1905.
- 3.) Voranschlag für das Verwaltungsjahr 1906.
- 4.) Wahl eines Verwaltungsrates mit fünfjähriger Funktionsdauer.
- 5.) Wahl dreier Rechnungsrevisoren und eines Erfahrevisors.

(1423)

Graz am 3. April 1906.

Der Verwaltungsrat.

(Nachdruck wird nicht honoriert.)



Erste und billigste Einkaufsquelle für Damen-Modewaren, Seidenstoffe, Bänder, Spitzen, Tulle, Handschuhe etc. ∞ ∞  
 Sämtliches Zugehör für Damenschneider und alle Bedarfsartikel für Herrenmode ∞ ∞

## Ernest Sark

\* Laibach, Burgplatz 3. \*

(1417) 3-1

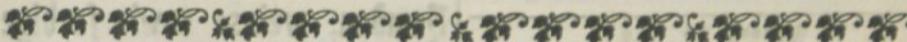


Eine bedeutende Stearinkerzen-, Seifen-, Parfümerie- und Wachwarenfabrik sucht einen tüchtigen

# Vertreter

(1894) 2-1

der in dieser Branche versiert ist, für Laibach und Umgebung. Offerte sind zu richten sub 'Mercurius' an die Annoncenexpedition Heinrich Schalek, Wien, I., Wollzeile 11.



## Ljubljanska kreditna banka. Laibacher Kreditbank.

Im Monat März 1. J. wurden bei der Laibacher Kreditbank auf Einlagsbüchel und in laufender Rechnung K 1,040.566.25 eingelegt und K 768.499.52 behoben. (1416)

Stand der Einlagen Ende März 1. J. K 6,168.836.66.

## Zum Quartalwechsel!

### Abonnements-Einladung

auf

Frauenzeitung, illustrierte, Preis vierteljährlich	K 2 50
nach auswärts	2 62
Modenwelt, Preis vierteljährlich	1 50
nach auswärts	1 62
Grosse Modenwelt, Preis vierteljährlich	1 50
nach auswärts	1 62
Wiener Mode, Preis viertelj.	K 3 30, nach auswärts
halbj.	6 50, „ „ „ 6 74
Bazar, Preis vierteljährlich	3 —
nach auswärts	3 24
Elegante Mode, Preis vierteljährlich	2 —
nach auswärts	2 12
Kindergarderobe, Preis vierteljährlich	- 90
nach auswärts	- 96
Wäschezeitung, Preis vierteljährlich	- 90
nach auswärts	- 96
Fliegende Blätter, Preis halbjährlich	8 04
nach auswärts	8 56
Meggendorfer Blätter, Preis vierteljährlich	3 60
nach auswärts	3 86
Jugend, Preis vierteljährlich	4 80
nach auswärts	5 45
Simplicissimus, Preis vierteljährlich	4 32
nach auswärts	4 97
Das kleine Witzblatt, Preis vierteljährlich	2 —
nach auswärts	2 26
Interessante Blatt, Preis vierteljährlich	2 70
nach auswärts	2 96
Wiener Bilder, Preis vierteljährlich	2 50
nach auswärts	2 76
Die Woche, Preis vierteljährlich	3 90
nach auswärts	4 16
Reclams Universum, Preis vierteljährlich	4 20
nach auswärts	4 46
Buch für Alle, jährlich 28 Hefte à 36 Heller, nach auswärts 4 Heller Porto pro Heft.	

Ferner: Das Album, Blatt der Hausfrau, Briefmarkenjournal, Fürs Haus, Ueber Land und Meer, Alte und Neue Welt, Katholische Welt, Für alle Welt, Illustrierte Zeitung, Zur guten Stunde, Das Kränzchen, Der gute Kamerad, Moderne Kunst, Velhagen & Klasings Monatshefte, Illustr. Sonntags-Zeitung für unsere Frauen, Westermanns Monatshefte, Osterr. illustr. Zeitung, Die weite Welt, Vom Fels zum Meer, Die Kunst, Kunst für alle, Kunstwart, Gartenlaube, Der Monat etc. etc.

sowie auf sämtliche

### Moden-Zeitungen,

illustrierte Zeitungen und Lieferungswerke des In- und Auslandes. (1824) 6-4

Probe-Nummern auf Verlangen kostenfrei. Hochachtungsvoll

Ig. v. Kleinmayr & Fed. Bamberg

Buchhandlung in Laibach.

\* Elegante ausgeführte Herren-Anzüge aus echten englischen Stoffen empfiehlt Jos. Rojina Laibach Schellenburggasse 5. (1152) 6-4 \*

## Spezialgeschäft

# Senica & Zupan

Laibach, Schellenburggasse Nr. 3

empfehlen moderne Krawatten, feine Herrenwäsche, Glacé-, Seiden- und Trikohandschuhe, französische Mieder, neueste Damengürtel in Leder und Gummi, Toiletteartikel und Parfümerie, sowie auch wunderbare Ostergeschenke. Solide Preise. (1427) 4-1

## 10.000 Kilo Grassamen

(verschiedene Sorten) sind soeben ganz frisch aus Schottland angekommen und billigst zu haben in der Samenhandlung des

# Alois Korsika

Laibach, Schellenburggasse

Dasselbst sind auch andere Futter- und Gemüsesamen zu haben. (1340) 3-2

### Akzept-Austausch (1335)

sucht solvente Exportfirma vorübergehend, eventuell wird Teildiskont gewährt. — Vermittler erhalten Provision! Offerte unter „Austausch E. Z.“ an die Annoncen-Expedition Eduard Braun, Wien, I., Rotenturmstrasse 9

### Fräulein

aus gutem Hause mit vorzüglicher Schulbildung sucht entsprechenden Posten (in einem Kontor oder tagsüber bei einer Familie). Gefällige Zuschriften unter „Schulbildung“ an die Administr. dieser Zeitung erbeten. (1426) 3-1

### Möbliertes Monatzimmer

ist Wienerstrasse Nr. 69, gegenüber der Artilleriekaserne, (1303) 3-3 billig zu vergeben. Anzufragen im Gasthause daselbst.

### Junger Mann

(Rekonvaleszent), der deutschen und slovenischen Sprache in Wort und Schrift mächtig, mit kaufmännischer Vorbildung, empfiehlt sich für Kontor-, Kanzlei- oder Schreibarbeiten gegen bescheidenes Honorar. Gefällige Anträge erbeten unter «W. G.» an die Admin. (1351) 3-3

### Geschäftsführer (1398) 3-2

kaufmännisch, durchaus ehrlich, energisch, welcher sich im Bierbraufache und in der Buchführung auskennt und der slovenischen und deutschen Sprache mächtig ist, wird für eine Brauerei in der Stadt

#### gesucht.

Bezahlung nach Übereinkommen. Anträge bis 10. April unter „A + B.“ an die Administration dieser Zeitung.

Die **Landschafts - Apotheke** „Zur Maria Hilf“ des diplom. Apothekers M. Leustek Laibach, Hesselstrasse Nr. 1 neben der neuen Kaiser Franz Josef-Jubiläumbrücke empfiehlt (4055) 78 ihre eigenen bestbekanntesten, beliebtesten und sicher wirkenden **Zahn-, Mund- und Gesicht-Reinigungsmittel**, und zwar:

- Melousine** Antiseptisches Zahn- u. Mundwasser in Flacons à 1 K;
- Melousine** Zahnpulver in Schachteln à 60 h;
- Melousine** Gesichtssalbe in Tiegeln à 70 h;
- Melousine** Gesichtsseife per Stück 70 h.

Alleinerzeugung und Depot. Täglich zweimaliger Postversand.

### Dr. Reach



St. Roccus - Spital in Budapest, hat die **Magen-Tinktur** des Apoth. Piccoli in Laibach bei allen Fällen habitueller Leibesverstopfung und Atonie des Magens mit dem besten Erfolge angewendet. Ein Fläschchen 20 h. Auswärtige Aufträge werden prompt effektiert. (4763) 6-3

### Klavier

gut erhalten, ist Quergasse 2, I. Stock rechts zu verkaufen.

Zu besichtigen täglich von 2 bis 3 Uhr nachmittags. (1352) 2-2

Spezialität: (1378) 2

### Touristen-

Hemden, weisse sowie farbige Wäsche aus englischem Zephir, Stutzen, exquisite Muster,

### Krawatten

von sehr distinguiertem Geschmack empfiehlt

**A. Persché**

Laibach, Domplatz Nr. 21.

### Rohhaare

größeres Quantum, ohne Zwischenhändler in garantiert guter Ware gegen sofortige Kasse zu kaufen gesucht. Offerte mit Preisangabe unter R 2092 a. d. Annoncen-Exped. H. Rosiefsky, Bonn. (1391) 3-2

Soeben erschien:

### Deutsch-slovenisches Handwörterbuch

von Anton Janežič.

Vierte umgearbeitete und vermehrte Auflage

bearbeitet von

**Anton Bartel.**

1905.

Preis: broschiert K 6.—, in Leder gebunden K 7.20.

Zu beziehen von:

Ig. v. Kleinmayr & Fed. Bamberg Buchhandlung in Laibach, Kongressplatz Nr. 2. (4160) 105

Frühjahrs- u. Sommersaison 1906.

### Echte Brünnener Stoffe

Ein Coupon, Meter 3-10 lang, kompletten Herrenanzug (Rock, Hose und Gilet) gebend, kostet nur K 7.—, 8.—, 10.— von guter Wolle, K 12.—, 14.— von besserer Wolle, K 16.—, 18.— von feiner Wolle, K 21.— von feinsten Wolle.

Ein Coupon zu schwarzem Salon-Anzug K 20.—, sowie Ueberzieherstoffe, Touristenhemden, Seidenanzüge etc. etc. befindet zu Fabrikpreisen die als treu und solid bestbekannte Tuchfabriks-Niederlage

**Siegel-Imhof in Brünn.**

Muster gratis u. franko. Mustergetreue Lieferung garantiert. — Die Sorten der Privat- und Geschäftsstoffe direkt bei obiger Firma am Fabrikort zu bestellen. (429) 40-11

Verlangt



(919) 16-13

Soeben erschien:

### Slavische Literaturgeschichte

I. Teil: Ältere Literatur bis zur Wiedergeburt

### Slavische Literaturgeschichte

2. Teil: Das 19te Jahrhundert

von

**Dr. Josef Karásek.**

Preis pro Band in Ganzleinwand gebunden 96 Heller.

Zu beziehen von

Ig. v. Kleinmayr & Fed. Bamberg's Buchhandlung in Laibach

Kongressplatz 2.

(1360) 3-3



Spezialität in schwedischen, Glacé- und Waschleder-Handschuhen tadelloser Sitz, bestes Fabrikat

(1379) 2

bei **Alois Persché,** Laibach, Domplatz Nr. 21.



**Anton Šarc**

Laibach, Petersstrasse Nr. 8

Anfertigung im eigenen Atelier

Brautausstattungen

(1317) 9-2

